

## CB – CacheBrowser

Der CacheBrowser (kurz: CB), ist eine Anwendung für Mobile Geräte mit Windows CE zur Suche und Darstellung von Cachebeschreibungen. Er arbeitet Hand in Hand mit dem zugehörigen Windows-Programm CacheScanner (CS), welcher die Datenbank sowie die Cachebeschreibungen für den CB erstellt.

### *Einrichtung*

#### Notwendige Dateien

Der CacheBrowser besteht aus den beiden Dateien **cb.exe** (der eigentlichen Anwendung) und der Dateien **System.Data.SQLite.dll** und **SQLite.Interop.060.dll**. Bitte kopiere alle drei Dateien in dasselbe Verzeichnis auf dem mobilen Gerät, z.B. ins ein Verzeichnis der Speicherkarte. Eine spezielle Installation ist nicht notwendig. Bei mir liegen die Dateien direkt im Root-Verzeichnis der Speicherkarte.

#### Datenbank erzeugen

Die zugehörige Datenbank – quasi die Arbeitsgrundlage des CB – muss unter dem Namen **mobile.db** abgelegt werden. Sie sollte sich der Einfachheit halber im selben Verzeichnis befinden wie die **cb.exe**.

Soll sich die **mobile.db** aus irgendwelchen Gründen in einem anderen Verzeichnis als die **cb.exe** befinden, so muss im Verzeichnis der **cb.exe** eine Text-Datei **db.conf** angelegt werden, welche aus einer einzigen Textzeile besteht, die den Pfad zur **mobile.db** enthält. Dies dient als Verweis, damit der CacheBrowser weiß, in welchem Verzeichnis er beim Start die Cachedatenbank **mobile.db** zu suchen hat. Einfacher ist es aber, die Datenbank sowie die **cb.exe** in dasselbe Verzeichnis zu legen.

Ist im Verzeichnis der **cs.exe** auch keine **db.conf** vorhanden, so wird versucht, die **mobile.db** ohne Pfadangabe zu referenzieren. Klappt auch dies nicht, wird das Programm nicht laufen!

Neben der **mobile.db** wird noch eine zweite Datenbank mit Namen **descr.db** vom CacheScanner erzeugt. Diese beinhaltet die Beschreibungen aus den GPX-Dateien. Sie können vom CacheBrowser ebenso angezeigt werden wie die heruntergeladenen und konvertierten Dateien. Man sollte diese Datei stets mit kopieren; so kann man im Zweifelsfall auf die GPX-Beschreibungen zurückgreifen wenn z.B. die konvertierte Beschreibung vergessen wurde oder Fehler enthält.

Der CS hat zum Erzeugen dieser Datenbanken einen eigenen Menüpunkt (Mobile-DB / Datenbank für Windows-CE-Geräte erstellen), so dass die erstellten Dateien anschließend nur noch auf die Speicherkarte kopiert werden müssen. Mehr zum Erstellen der Datenbank in der Doku zum CS.

Der CS erzeugt auch die HTML-Beschreibungen der einzelnen Caches. Diese müssen auf dem Mobilien Gerät ebenfalls auf der Storage Card abgelegt werden, und zwar unterhalb eines Verzeichnisses „caches“. Darunter können beliebige Unterverzeichnisse angelegt werden, um etwas Ordnung in die Beschreibungen zu bringen, also z.B.

\\Storage Card\caches\nuernberg

\\Storage Card\caches\home

u.s.w. Weitere Unterverzeichnisse sind aber nicht zwingend, d.h. Du kannst auch alle Cachebeschreibungen direkt in das Verzeichnis \\Storage Card\caches legen.

Es empfiehlt sich, besonders wenn viele Beschreibungen kopiert werden sollen, nicht, diese per ActiveSync auf die Speicherkarte zu kopieren, da dies sehr lange dauern kann! Mit einem USB-Cardreader gelangt man hier wesentlich schneller zum Ziel.

Bitte achte auch darauf, dass Du im CS beim Erstellen der Beschreibung im CS das richtige Template auswählst: **template\_pocket.html**. Das Pocket-Template wurde erstellt, damit trotz schmalem Display auf dem mobilen Gerät die Beschreibung angesehen werden kann, ohne nach links und rechts scrollen zu müssen.

## Beschreibungen bekanntmachen

Starte nun auf dem Mobile Device die **cb.exe**. Zunächst muss der Datenbank die von Hand kopierten Beschreibungen bekannt gemacht werden. Dazu dient der Punkt **Beschr. einlesen** im Menü **Datei**.

Durch die Anwahl dieses Punktes liest das Programm das Verzeichnis \caches auf der Speicherkarte und vermerkt sämtliche dort (und ggfls. in Unterverzeichnissen) gefundenen Cachebeschreibungen in der Datenbank. Dieser Punkt muss immer dann einmalig ausgeführt werden, wenn Beschreibungen und/oder die Datenbank **mobile.db** auf die Speicherkarte geschoben wurden, da diese dem Programm ansonsten nicht bekannt sind und nicht angezeigt werden können. Je nach Anzahl der vorhandenen Beschreibungen kann dieser Punkt einige Minuten dauern.

Ebenfalls ausführen solltest Du jetzt die Funktion **Standort** im Menü **Cache** – mehr dazu siehe unten.

## Grundeinstellungen des Programms

### Funktion: Datei / Optionen

Stelle hier deine Heimkoordinaten ein. Wähle außerdem zwei Werte für den **Arbeitsabstand** - dazu mehr in der folgenden Funktion. Sinnvolle Werte sind hier Zahlen zwischen 10 und 60. Für einen ersten Versuch nimm 20 für beide Zahlen.

Der Wert für **Max. Anzahl Caches in Suchliste** legt fest, wieviele Caches bei der Suche nach Name oder Umkreissuche maximal angezeigt werden. Je mehr Caches das Suchergebnis hat, desto länger dauert der Aufbau der Liste. Sinnvolle Werte sind hier Zahlen zwischen 20 und 50.

Die Option **cachepfad** ist noch ohne Bedeutung.

Die Option **Transaktionen verwenden** sollte an sein; sie kann ausgeschaltet werden wenn der CB merkwürdige Datenbank-Fehlermeldungen bringt; das Programm wird dadurch aber etwas langsamer werden.

Die in den Optionen eingestellten Werte werden ebenfalls in der Datenbank **mobile.db** gespeichert und sind leider weg, wenn Du mit dem CS eine Datenbank neu erstellt hast (beim Erweitern einer bestehenden Datenbank bleiben sie erhalten). Notfalls mußt Du sie also neu einstellen.

## **Funktion: *Cache / Standort***

Diese Funktion solltest Du immer ausführen, wenn:

- du den CacheBrowser das erste mal verwendest
- du die Datenbank upgedated oder neue Beschreibungen auf die Speicherkarte kopiert hast
- du deinen Standort um mehrere zehn Kilometer verlagert hast
- die Funktion **Suche nächstgelegene** (siehe unten) nicht das gewünschte Ergebnis bringt

Dabei geschieht Folgendes: In der Cache-Datenbank wird eine Spalte befüllt, die die Entfernung jedes Caches zu Deiner momentanen Position (in den Optionen hinterlegt) verzeichnet. Damit das Update dieser Spalte schneller geht, werden nur diejenigen Einträge upgedated, die in deinem "Arbeitsabstand" liegen, d.h. durch die Werte N/S und E/W (in den Optionen) definiert sind.

Sind deine Homekoordinaten z.B. N49 30.000 E011 15.000 und die festgelegten Werte für N/S=10 und E/W=15, so definiert sich dadurch der Breitengrad deines Arbeitsbereiches von N49 20.000 bis N49 40.000 (=N49 30.000 plus/minus 10 Minuten) und der Längengrad zwischen E011 0.000 und E011 30.000 (=E11 15.000 plus/minus 15 Minuten).

Auch hier gilt: Sinnvolle Werte für den Arbeitsabstand in den Optionen wählen. Je größer die Werte, umso mehr Caches muss die Datenbank bei der Umkreissuche auswerten und umso länger dauert es später.

Damit ist die "Vorarbeit" getan und das Programm kann benutzt werden.

## Bedienung des Programms

Die Punkte **Optionen** und **Beschr.einlesen** aus dem Menü **Datei** wurden bereits oben besprochen. Mit **Datei / Beenden** wird der CB beendet - und zwar wirklich beendet, d.h. er bleibt nicht als Leiche im Computerspeicher, wie viele andere mobile Programme.

Das wichtigste Menü ist nun eigentlich **Cache**, und hier der Punkt **Suche**.

Auf drei Arten können Caches gesucht werden:

- nach Name
- nach Waypoint
- nach Umkreis

Bei jeder Suchart können zwei Gruppen von Caches per Option von der Suche ausgeschlossen werden, und zwar die archivierten und die bereits gefundenen – das sind die Caches, die sich im CS in der Liste „eigene Funde“ befinden, sowie diejenigen, die Du im CB während deiner Cachingtouren als gefunden markiert hast.

Außerdem wird bei jeder Suche eine Vorgabe erwartet, und zwar:

- bei der Suche nach Name: den vollen Namen oder einen beliebigen Teil daraus (nicht notwendigerweise der Anfang des Namens). Auf diese Weise kann man auch alle Caches eines bestimmten Owners abfragen. (Groß-/Kleinschrift wird nicht unterschieden)
- bei der Suche nach Waypoint: den vollständigen Waypoint des gesuchten Caches (Groß-/Kleinschrift wird natürlich auch nicht unterschieden)
- bei der Umkreissuche (nächstgelegene) kann optional ein Ausschlussbegriff angegeben werden. Dann werden alle Caches unterdrückt, die den eingegebenen Begriff irgendwo im Namen oder im Owner haben

Cacheliste (100 Caches)		
Art	Name	Entf
	GC1JRM3 3. Fränkisches Neujahrs-Schle...	1.0
	GC1AGG5 Pegnitzauen by Doc_Hollywood	1.4
	GC1J48W Klassenprimus by Aronia	1.7
	GC1CRF1 Südstadtpark Nord by mafi29	1.7
	GC1FDNZ SAMRICSSON - NOKIROLA by ...	1.8
	GCTV7A LPC-1 Fürth by nightjar	1.9
	GC1E2Q9 Elektrikerprüfung by gpsbimpf	2.0
	GCZ9AQ Mach es oder lass es by alter w...	2.2
	GC10B3F Comedians Berlin by ...	2.2
Details		Schließen

Je nach gefundenen Caches wird nun eine Liste aufgebaut, die maximal die eingestellte **Max. Anzahl Caches in Suchliste** beinhaltet (siehe: Optionen). Bei der Suche nach Waypoint ist es natürlich immer genau ein Cache - oder gar keiner, wenn der gesuchte Waypoint nicht in der Datenbank verzeichnet ist.

Die Liste ist stets so sortiert, dass die am nächsten gelegenen Caches ganz oben stehen, die weiter entfernten darunter. Angezeigt wird

immer ganz links ein Symbol für die Cacheart zusammen mit dem Wegpunkt, rechts daneben dann der Cachename und die Entfernung in km. Noch weiter rechts (nur durch scrollen sichtbar) befinden sich noch drei Angaben für Größe, Difficulty und Terrain.

Verschiedene Zustände der einzelnen caches sind in der Liste in verschiedenen Farben gekennzeichnet:

- Blaue Schrift: von diesem Cache ist eine Beschreibung in Form einer erzeugten HTML-Datei auf dem Gerät vorhanden
- Schwarze Schrift: von diesem Cache ist keine Beschreibung vorhanden (aber normalerweise natürlich eine GPX-Beschreibung)
- Grüne Schrift: Du hast diesen Cache schon gefunden.

Zusätzlich sind Caches, die als archiviert oder temp. disabled verzeichnet sind, orange hinterlegt.

Um nun nähere Informationen zu einem Cache anzusehen, wähle den Eintrag aus der Liste aus und drücke dann auf **Details**.

Die Detailansicht eines Caches zeigt in etwa dieselben Informationen, die man sieht, wenn man im CacheScanner einen Cache doppelklickt: Cacheart anhand eines Symbols, Cachename und Owner, Größe, Diff/Terr, Land, Versteckdatum, Koordinaten und Entfernung. Außerdem werden, je nachdem, oben links noch verschiedene Symbole eingeblendet:

- Browsersymbol: Für den Cache ist eine Beschreibung verfügbar
- Waypointsymbol: Für diesen Cache sind zusätzliche Wegpunkte hinterlegt
- Offenes Buch: Für diesen Cache wurden persönliche Notizen hinterlegt

Ein Druck auf **Mehr** erlaubt schließlich folgende Optionen:

- **Beschreibung zeigen** (nur wählbar, wenn Beschreibung vorhanden)
- **als gefunden markieren**: der Cache wird mit dem aktuellen Tagesdatum als gefunden markiert. Bei nochmaliger Anwahl dieser Funktion wird ein solcher Cache wieder demarkiert.
- **Zusatzinfos hinterlegen**: zu jedem Cache können, ähnlich wie beim Cachescanner, Zusatzinfos in Form von Text hinterlegt werden. Sinnvoll bei Multis, um die Zwischenstationen zu notieren, oder bei daheim gelösten Mysteries.
- **Zusatzwegpunkte zeigen** (nur verfügbar, wenn solche vorhanden sind): zeigt die hinterlegte Liste von Zusatzwegpunkten.
- **GPX-Beschreibung zeigen** zeigt die in den GPX-Dateien hinterlegte Beschreibung des Caches

Zusätzlich zu den erwähnten drei Suchmöglichkeiten besteht die Möglichkeit, die zuletzt gefundenen Caches anzeigen zu lassen (**Suche / zuletzt gefundene**). Diese Funktion ist hilfreich, wenn man beispielsweise nach dem Urlaub seine ganzen Funde in die Website eintragen möchte – Voraussetzung ist, dass man diese mit der Funktion **als gefunden markieren** auch in der Datenbank vermerkt hat.

**Funktion: *Datei / Datenstatistik***

Hiermit kannst Du Dir eine kleine Statistik über die Caches auf dem mobilen Gerät anzeigen lassen.